Betreff: Belgien warnt - Grafenrheinfeld und Grohnde dringend untersuchen

Datum: 18. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,

sehr geehrter Herr Ministerialdirigent Kühlewind,

gerne möchte ich noch einmal auf mein gestriges Schreiben zurückkommen. Zumindest für Bayern gilt, ich habe mehrfach gebeten, den Grafenrheinfeld Reaktor mit rissanfälligem Stahl durch Intercontrole von Areva zu untersuchen und die Ergebnisse zu veröffentlichen. Dies ist nicht geschehen.

Auch Grohnde hat diesen rissanfälligen Stahl im Reaktor. Herr de Rovere, der frühere Chef von FANC entdeckte mit dieser Methode die Risse in den Reaktoren von Doel 3 und Tihange 2. Sein Nachfolger,  Jan Bens, rät nun dem Rest der Welt alle Reaktoren zu untersuchen. Für Nuclear Transparency Watch hatte ich im Rahmen unserer Untersuchungen über Katastrophenschutz häufigen Kontakt mit FANC und mit dem belgischen Crisis Center. Ich führte auch die Verhandlungen für NTW mit FANC um Herrn Ministerialdirigenten a.D. Dieter Majer als unseren Beobachter in der Untersuchungskommission von FANC zu haben. Wenn Jan Bens nun warnt, dann ist Feuer unterm Dach.

Bitte schalten Sie ab und lassen Sie Grafenrheinfeld mit den von FANC angewandten Methoden untersuchen. Ich bin in die Materie der verschiedenen Untersuchungsmethoden involviert, durch FANC und durch SUJB. Die Reaktoren in Grafenrheinfeld und Grohnde wurden bisher nur an der Oberfläche bis in 5 mm Tiefe untersucht. Bitte sind Sie so freundlich und legen Sie der Öffentlichkeit die Untersuchungsergebnisse von Grafenrheinfeld vor, im Interesse der öffentlichen Sicherheit ist das zwingend erforderlich.

Niemand gibt Garantie, dass Grafenrheinfeld bis zum Ende der Laufzeit am 31. Mai 2015 durchhält. Sie überwachen eine Risikotechnologie, die in jedem Augenblick absoluter Sicherheit bedarf. Einige Artikel, die im Internet über Grafenrheinfeld zu finden sind, lassen das Schlimmste vermuten. Meine Immobilien stehen in direkter Hauptwindrichtung in einem Gebiet, das die SSK noch in ein Risikogebiet einstuft. Ich vermute, Schadensersatzforderung werde nicht nur ich im Ernstfall an den Leiter der – unabhängigen - bayerischen Atomaufsicht richten müssen. Es wäre in diesem Sinne wichtig, dass die bayerische Atomaufsicht mit den von FANC angewandten Methoden alle ihre verbleibenden Reaktoren überwacht - Grafenrheinfeld, Isar II und Gundremmigen – und die Ergebnisse im Interesse der öffentlichen Sicherheit veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen,

Brigitte Artmann

Brigitte Artmann

Kreisrätin/Kreisvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

KV Wunsiedel